Stadt Laatzen
Der Bürgermeister

Laatzen, den 12.03.2012

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge: **Drucksachen-Nr.: 2012/084**

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz	am 12.03.2012	TOP:

Planungsüberlegungen zum Hochbahnsteig Laatzen

Die Region Hannover, die infra und die üstra haben ihre Planungsüberlegungen zum Hochbahnsteig Laatzen in der Veranstaltung im Forum des Erich Kästner-Schulzentrums am 07.12. 2011 vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurden von allen beteiligten Fraktionen Fragen gestellt und Stellungnahmen abgegeben, die die Planungsträger in ihre weiteren Planungen einfließen lassen sollten.

In einer schriftlichen Stellungnahme wurden die vorgebrachten Argumente zusammengefasst und im Dezember 2011 an die infra und die Region gesandt (siehe Anlage 1).

Einen zwischenzeitlich aus den Reihen des Ortsrates entwickelten Vorschlag, die Schleife auf die Friedhofserweiterungsfläche neben dem städtischen Kompostplatz zu verlagern und die Haltestelle Laatzen sehr bestandsnah umzubauen - unter Erhalt der Vierspurigkeit der Erich-Panitz-Straße - wurde in eine Planungsbesprechung am 23.01.2012 eingebracht; eine Prüfung wurde zugesagt.

Am 08.03.2012 erreichte die Stadt die anliegende Antwort der infra auf die o. a. Stellungnahme. Auf die Variante der Friedhofserweiterungsfläche wird darin nicht eingegangen. Es wird ein Zeitplan angesprochen bzgl. der Antragstellung für Fördermittel, der sehr kurzfristig ist.

Die Verwaltung wird ein Antwortschreiben an die infra schicken, das insbesondere folgende Aspekte umfasst:

- Die Verkehrszählung, die die infra offenbar im März 2011 durchgeführt hat, erfolgte zu einem Zeitpunkt, zu dem das Leine-Center und die Laatzen Arkaden im Bau waren und die wichtigsten Parkplätze P 3 und P 4 durch Baustelleneinrichtungen nur eingeschränkt zur Verfügung standen. Inzwischen ist das Leine-Center eröffnet, in diesem Frühjahr soll noch ein weiterer Bauabschnitt entlang des Postweges realisiert werden. Die daraus resultierenden Kundenströme sind in der o. a. Verkehrszählung nicht berücksichtigt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams		EStr	BGM
Diktatz.:					

- Entlang der Erich-Panitz-Straße sollen weitere baulichen Entwicklungen stattfinden, die ihrerseits Verkehr auslösen. Der Baumarkt zählt ebenso dazu, wie eine Option für eine Systemgastronomie auf dem Festplatz. Ferner gibt es Potentialflächen wie das Ahrberggelände, deren künftige Verkehrserfordernisse ebenfalls bei der Leistungsfähigkeitsberechnung berücksichtigt werden müssen.
- Die Frage der Zweispurigkeit oder der Vierspurigkeit kann daher nur unter Einbeziehung dieser Aspekte zukunftsweisend beantwortet werden.

Dürr

Anlagen